



Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V.

Pressemitteilung zum 29. Deutschen Mühlentag

06. Juni 2022

Handwerk als Kulturerbe selbst erleben

Seit Dezember 2018 gehört das Müllerhandwerk in arbeitenden Wind- und Wassermühlen auf Beschluss der Kultusministerkonferenz und der Deutschen UNESCO- Kommission zum nationalen Immateriellen Kulturerbe und kann zum Deutschen Mühlentag an vielen Orten selbst erlebt und traditionell am Pfingstmontag, den 06. Juni 2022, besichtigt werden.

Der Deutsche Mühlentag hat sich zum bundesweit größten Thementag entwickelt. Nach zwei Jahren Pandemiepause und Verlegung des Mühlentags in den virtuellen Ort kann er erstmals wieder direkt an und in den Mühlen stattfinden. Am Pfingstmontag haben bundesweit mehr als 900 Mühlen mit unterschiedlichen Nutzungsformen geöffnet.

In Berlin und Brandenburg beteiligen sich von über 120 angefragten Mühlen 50, darunter sind 25 Windmühlen, 16 Wassermühlen und neun Motormühlen. Viele dieser historischen Mühlen werden durch das ehrenamtliche Engagement der Mühlenfreund*innen vor Ort erhalten oder in Stand gesetzt. Andere Mühlen sind noch immer gewerblich tätig. Zu besichtigen sind die klassischen Windmühlenarten Bock-, Holländer- und Paltrockwindmühlen, Wassermühlen mit Wasserrad oder Wasserturbine sowie motorgetriebene Mühlen in Nutzung als Getreide-, Öl- und Sägemühle. Viele von ihnen stehen unter Denkmalschutz. Die Denkmalliste des Landes Brandenburg weist rund 200 als technische Denkmale aus.

Am Mühlentag stehen die Mühlen mit ihrer Technik, ihrer Nutzung und das Müllerhandwerk im Mittelpunkt. Mit Vorführungen und Erklärungen gibt es faszinierende Einblicke in die Arbeit der Mühlen gestern und heute. In einigen Mühlen können die Besucher*innen selbst mahlen. Zudem organisieren viele Mühlenfreund*innen anlässlich des Mühlentages rund um die Mühlen Feste mit einem kulturellen Rahmenprogramm, Märkten, im Steinofen gebackenes Brot und Live-Musik. Wert wird vor allem auf regionale Angebote mit Handwerks- und Regionalmärkten, wie z. B. in Gollmitz, Oppelhain und Eberswalde, gelegt. Für viele der vereinsgetragenen Mühlen, bei denen Ehrenamt und bürgerschaftliches Engagement im Vordergrund stehen, bedeutet dieser Tag auch das Generieren von Einnahmen zum Erhalt und der Pflege.



Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V.

In Berlin öffnen insgesamt vier Mühlen: die frisch sanierte Britzer Mühle, die Motormühle in der Neuköllner Demeter-Bäckerei Märkisches Landbrot und die Bockwindmühlen in Marzahn sowie nahe des Gutshofs Gatow.

Im Land Brandenburg zeigt sich mit 46 Teilnehmenden eine große Bandbreite von Mühlen in ihrer Vielfalt.

Hervorzuheben sind die Aktivitäten zum Wiederaufbau der Greiffenberger Erdholländermühle in der Uckermark nahe Angermünde. Nach dem Zusammenbruch der Ruine der alten Mühle im Jahr 2006 entstand die Initiative Aufbau Greiffenberger Mühle unter dem Slogan „Wenn wir zusammenstehen, dann wachsen uns Flügel“. Nach dem Neubau des Mühlenachtkants, der Restaurierung des historischen Dieselmotors und der alten Königswelle mit Stirnrad, dem Einbau eines Mahlganges mit Siebwerk und dem Aufsetzen der Mühlenkappe 2021 wird die Mühle zu Sommerbeginn 2022 von der niederländischen Mühlenbaufirma Vaags ihre Flügel bekommen.

Erstmals wird in diesem Jahr die Sprucker Mühle, eine Wassermühle am Schwarzen Fließ in Guben, zum Mühlentag zu besichtigen sein. Die Mühle gehört als Heimatmuseum zu den Museen der Stadt Guben. Der Gubener Heimatbund e.V. hat seine Unterstützung angeboten und organisiert die Öffnung der Mühle.

Zu empfehlen ist ein Besuch der Kanow Mühle Sagritz, einer Öl- und Getreidemühle am Flüsschen Dahme nahe Golßen. Diese Mühle verbindet den alten unter Denkmalschutz stehenden Mühlenort mit einer modernen Produktionsstätte zur Herstellung von unterschiedlichen natürlichen Speiseölen. Das Leinöl mag sicher das bekannteste darunter sein. Seine traditionelle Herstellung kann aber auch im Rahmen von sehr sehenswerten Vorführungen in der mit alter, traditioneller Technik ausgestatteten Holländerwind Straupitz bestaunt werden.

Am diesjährigen Deutschen Mühlentag nehmen auch zwei Mühlen teil, die in diesem Jahr von dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ und der Unterstützung des brandenburgischen Kulturministeriums profitieren werden: die Motormühle Hans Friese Kränzlin (Märkisch Linden) und die Großkopfs Turmholländermühle Niemeck. In der Motormühle entsteht ein musealer Ausstellungsteil auf dem ehemaligen Kornboden und in Niemeck wird ein Teil der Mühlentechnik betriebsfähig Instand gesetzt.

Insgesamt sind für Brandenburg rund 1.200 Mühlen standortmäßig erfasst, wobei bei vielen ihre vormalige Nutzung kaum noch zu erkennen ist. Gewerblich arbeitende Getreidemühlen, in denen Mehl für unser täglich Brot ermahlen wird, gibt es in Brandenburg lediglich zur noch zehn.



Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V.

Der Deutsche Mühlentag findet zum 29. Mal statt. Erstmals wurde zum Deutsche Mühlentag 1994 durch die Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V. als bundeweiter Dachverband aufgerufen und von den Landesmühlenvereinen organisiert. Er wird fast ausschließlich ehrenamtlich durch Vereine und private Mühleneigentümer ausgerichtet.

Die Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V. als Landesverband unterstützt die Arbeit der einzelnen Protagonisten vor Ort, koordiniert den Mühlentag in Berlin und Brandenburg und setzt sich für die vielfältigen Interessen rund um die Mühlen ein.

Die Verbandsarbeit der Vereinigung wird seit dem Jahr 2019 durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg finanziell unterstützt.

Mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und archäologischem Landesmuseum gibt es eine enge fachliche Zusammenarbeit in Fragen der Dokumentation und des Erhalts von denkmalgeschützten Mühlen.

Mit der IHK Frankfurt/Oder und der ETHI Energie Technologie Initiative Brandenburg arbeitet die Mühlenvereinigung in einem Arbeitskreis Wasserkraft eng zusammen, um den Erhalt von Wassermühlen und Wasserkraftanlagen zur Stromerzeugung zu ermöglichen.

Informationen zu allen am 29. Deutschen Mühlentag geöffneten Mühlen erhalten Sie auf der Homepage der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V.: www.muehlenvereine-online.de bzw. www.muehlen-in-brandenburg.de in der Rubrik „Mühlentag“. Dort kann das Teilnehmerverzeichnis mit allen Informationen als Datei heruntergeladen werden.

Bundesweite Informationen zum Deutschen Mühlentag erhalten Sie auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e. V. www.deutsche-muehlen.de in der Rubrik „Deutscher Mühlentag“.

Im Anhang befindet sich die Aufstellung der teilnehmenden Mühlen nach den Landkreisen geordnet. Für weitere Informationen steht Ihnen die Geschäftsstelle der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V. zur Verfügung.

Kontakt: Maulbeerallee 5, 14469 Potsdam

Tel.: +49 (0)331/55 06 851, Fax: +49 (0)331/55 06 853

Ansprechpartnerin: Susanne Marok

E-Mail: marok@muehlenvereine-online.de od. muehlentag@muehlenvereine-online.de



Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e. V.

Zahlen und Fakten zur Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg e.V.

- Gründung am 15.12.1990 im damaligen Museum für Verkehr und Technik, Berlin
- Vorläuferorganisation war u.a. der seit den frühen 1980er Jahren bestehende Arbeitskreis Mühlen beim Zentralen Fachausschuss Technische Denkmale im Kulturbund der DDR
- 205 Mitglieder, darunter 19 Mühlenvereine, 3 Kommunen mit Mühlenzusammenhang und 9 sonstige juristische Personen mit teilweise Mühlenzusammenhang
- In der Mühlenvereinigung sind vertreten: 22 Bockwindmühlen, 12 Holländermühlen, 3 Paltrockwindmühlen, 19 Motormühlen, 45 Wassermühlen, 1 Scheunenwindmühle
- Ehrenamtlich tätiger Vorstand, bestehend aus 6 Personen
- Geschäftsstelle in Potsdam mit drei halben Stellen
- Verbands- bzw. Geschäftsstellenförderung durch das Kulturministerium des Landes Brandenburg seit 2019
- Kooperationen mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege
- Dachorganisation Deutsche Gesellschaft für Mühlenkunde und Mühlenerhaltung (DGM) e.V.
- Mitgliedschaft im Museumsverband des Landes Brandenburg, der Müllergilde – Interessengemeinschaft für das traditionelle Müllerhandwerk und historische Mühle e.V. und der internationalen Mühlengesellschaft TIMS

Ziele der Verbandsarbeit

- Restaurierung, Pflege und Erhaltung von Mühlen als Kultur- und technische Denkmale
- Dokumentation und Inventarisierung von Mühlen
- Nutzung von Wind-, Wasser- und Motormühlen als Orte der kulturellen Bildung sowie der Industriekultur
- Nutzung von historischen Mühlen im Sinne der Anerkennung als nationales Immaterielles Kulturerbe - Handwerksmüllerei in Wind- oder Wassermühlen (2018)
- Bewahrung und die Vermittlung von handwerklichen Wissens in Müllerei und Mühlenbau
- Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke bei der Erhaltung und Nutzung von Mühlen
- Deutscher Mühlentag, Tag des offenen Denkmals
- Betreiben der Historischen Mühle von Sanssouci als aktives technisches Museum
- Mitarbeit im Arbeitskreis Wasserkraft bei den IHKs Frankfurt/Oder, Cottbus (ETHI)
- Unterhalt einer Vereins- und Museumssammlung mit Erschließungs- und Digitalisierungsprojekten, Fachbibliothek (museum digital, Deutsche Digitale Bibliothek, Europeana)